

daran, daß ein Außererwartetes, nämlich Großbritannien, sich bemächtigt hätte, in die Kontinentalpolitik einzugreifen. Die kontinentalen, also die wirklichen europäischen Probleme werden am besten von den kontinentalen Mächten am besten gelöst. Diese Lösungen, die notwendig sind und ein vernünftige Ordnung gewährleisten, werden auch durch das richtige Eingreifen des Herrn Roosevelt nicht verhindert, oder auch nur verzögert werden. Sollte Roosevelt seine ganze Aufmerksamkeit jedoch nur deshalb richten, um die notwendig sind und ein vernünftige Ordnung gewährleisten, werden auch durch das richtige Eingreifen des Herrn Roosevelt nicht verhindert, oder auch nur verzögert werden. Sollte Roosevelt seine ganze Aufmerksamkeit jedoch nur deshalb richten, um die notwendig sind und ein vernünftige Ordnung gewährleisten, werden auch durch das richtige Eingreifen des Herrn Roosevelt nicht verhindert, oder auch nur verzögert werden.

Roosevelt will die Einkreisung tarnten

Eine „demokratische“ Botschaft / Nichtangriffserklärung gegenüber 31 Staaten in Europa und Asien verlangt

Präsident Roosevelt hat es für nötig gehalten, an den Führer und an Mussolini eine Botschaft zu richten. In ihr wird mit dem ganzen Stimmensdruck der amerikanischen Moralprediger und Einflußkreise von den beiden Staatsmännern die Zustimmung verlangt, für zehn Jahre „wiedervereinigte Staaten“ mit England, Frankreich, Palästina, Spanien, nicht anzugehen. Als Gegengabe bietet Roosevelt eine internationale Konferenz über Abrüstungsvereinbarung und Erziehung internationaler Handelswege an. Die an die verfehlte Welt gerichtete Botschaft an den Führer belagert im einzelnen u. a.:

„Angesichts des Umstandes, daß nach der ersten Erklärung in der Welt nach dem letzten Wochen gelebt hat, jetzt wenigstens eine augenblickliche Milderung eingetreten zu sein scheint, da zur Zeit keine

Truppen auf dem Marsch sind, ist dies vielleicht ein günstiger Augenblick, um diese Botschaft an Sie abzugeben. Leider ist es notwendig, die Ereignisse, die sich kürzlich ereignet haben, mit in Betracht zu ziehen. Drei Nationen in Europa und eine in Afrika haben ihre unabhängige Existenz eingelebt. Ein großes Gebiet in einem anderen unabhängigen Staat, dem Iran, ist von einem Nachbarstaat besetzt worden. Berichte — wir vertrauen allerdings darauf, daß sie nicht zutreffen — besagen immer wieder, daß gegen noch andere unabhängige Nationen weitere Angriffsschritte erzwungen werden.“

„Sie haben wiederholt versichert, daß Sie und Ihre deutsche Volk den Krieg nicht wünschen. Wenn das zutrifft, so braucht kein Krieg geführt zu werden. Nichts kann die Völker der Erde davon überzeugen, daß irgendeine Weltanschauung irgendein Recht oder irgendeinen anderen Vorrang hat, auf ihr eigenes oder auf andere Völker die Folgen eines Krieges herabzulassen, es sei denn im Falle unangenehmer Selbstverteidigung. Für mich steht immer noch fest, daß internationale Probleme sich am besten friedlich lösen lassen. Es ist deshalb mein Wunsch, daß die Bestimmung friedlicher Verhandlungen, wenn die Parteien ausführt, sie werde die Waffen nicht aus der Hand legen, wenn sie nicht von vornherein die Zustimmung haben, daß die Entscheidung für sie fallen werde.“

„Ich bin überzeugt, daß die Sache des Weltfriedens sehr gefördert werden würde, wenn die Nationen der Welt eine offene Erklärung über die gemeinsamen Grundsätze ihrer Politik der Regierungen abgeben würde. Da die Vereinigten Staaten als eine der Nationen der westlichen Welt angesehen werden, ist es für uns sehr wichtig, daß die Nationen der Welt eine offene Erklärung über ihre Politik abgeben, damit ich sie an andere Nationen weitergeben kann. Ich bitte Sie, eine solche Erklärung abzugeben, die die Absicht zeigt, die Bestimmung der Politik Ihrer Regierung einschließen könnte.“

Und nun kommt eine geradezu groteske Zumutung: „Ich bitte Sie, die Zustimmung zu geben, daß Ihre Streitkräfte das Staatsgebiet oder die Besitzungen irgendeiner unabhängigen Nation nicht angreifen und nicht betreten dürfen werden: Finnland, Ostland, Västland, Litauen, Schweden, Norwegen, Dänemark, die Niederlande, Belgien, Großbritannien und Irland, Frankreich, Portugal, Spanien, die Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Japans, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Iran, Arabien (die Arabien), Ägypten, Libanon, Syrien und Iran? Eine solche Zustimmung selbstverständlich nicht nur für den heutigen Tag, sondern auch für eine künftige Zeit gelten, bis solange wir, daß Sie das Wort „Zustimmung“ zu verstehen, daß es einen Abwehrcharakter — zehn Jahre wiedervereinigte Staaten — sehr leicht vorzuziehen dürfen, ein Nichtangriffsbündnis — nämlich für den nächsten Zeitraum — geben wird. Wenn Ihre Regierung eine solche Zustimmung gibt, so wird ich sie sofort an die Regierungen der oben angeführten Nationen weiterleiten und zugleich anfragen, ob sie sich wohl mit Sicherheit annehmen kann — jede dieser Nationen und ich werde sie die gleiche Zustimmung zur Weiterleitung an Sie abgeben will.“

„Ich schlage für den Fall, daß diese Zustimmung gegeben wird, vor, daß in der darauffolgenden friedlichen Atmosphäre zwei internationale Probleme und Teile der Welt, und die Regierung der Vereinigten Staaten wird an diesen Erörterungen aktiv teilnehmen: die wirtschaftliche und finanzielle Art und Weise, wie die Völker der Welt nach und nach von der erdrückenden Last der Abhängigkeit befreit werden können, und die praktische Durchführung einer friedlichen internationalen Handelswege mit dem Zweck, daß jede Nation der Erde in den Stand gesetzt wird, mit gleichem Recht auf dem Weltmarkt zu kaufen und zu verkaufen und die Sicherheit zu haben, Wohlstand und Erzeugnisse des friedlichen Wirtschaftens zu erlangen.“

Göring sprach mit Mussolini

Albanische Krone an Viktor Emanuel

Rom erlebte zwei bedeutsame Tage

Nachdem heute das Wochenende zwei große Ereignisse den Besuch Görings und die Ueberreichung der albanischen Krone an Viktor Emanuel, Generalfeldmarschall Göring stattete am Sonnabend in Rom den Oberbefehlshaber der italienischen Armee und der Gestapo den Reichsmarschall ab. Anschließend reiste er als Oberbefehlshaber der Luftwaffe nach Rom, um am Sonntag den Generalfeldmarschall dem König und Kaiser die Ehrenmedaille des Königs zu überreichen. Am Sonntag fuhr er zum König in Palermo, um die Ehrenmedaille des Königs zu überreichen. Am Sonntag fuhr er zum König in Palermo, um die Ehrenmedaille des Königs zu überreichen.

Der Reichsmarschall Göring sprach mit Mussolini. Rom erlebte zwei bedeutsame Tage. Der Reichsmarschall Göring sprach mit Mussolini. Rom erlebte zwei bedeutsame Tage. Der Reichsmarschall Göring sprach mit Mussolini. Rom erlebte zwei bedeutsame Tage.

Die Rede des Außenministers Graf Ciano, die er in der schließlichen und formalen Sitzung der Reichsregierung hielt, hat seinen Zweck erfüllt. Die in der Sitzung geäußerten Wünsche der Demokratie an der äußeren Politik der Reichsregierung sind erfüllt. Die Rede enthält in ihrem ersten Teil eine geschickliche Darstellung der italienisch-albanischen Beziehungen, einen Überblick über das in der Vergangenheit, während der albanischen Unabhängigkeit, während der albanischen Unabhängigkeit, während der albanischen Unabhängigkeit.

Spaniens Militärmacht zählt mit

Luftwaffe führt die Offensivkraft / Von Gijón bis Plymouth sind es nur 800 km

Von ungenutzter Berliner Schriftleitung

Spanien, mit seinem über 6000 km langen Küsten, hat eine hervorragende Entwicklung erreicht. Er hat heute eine Militärmacht, die sich nicht nur in Europa, sondern auch in Asien und Afrika geltend machen kann. Die Luftwaffe Spaniens ist eine der stärksten der Welt. Die Offensivkraft der spanischen Luftwaffe ist eine der stärksten der Welt. Die Offensivkraft der spanischen Luftwaffe ist eine der stärksten der Welt.

Die Ereignisse des spanischen Bürgerkrieges haben die spanische Militärmacht zu einer der stärksten der Welt gemacht. Die spanische Militärmacht ist eine der stärksten der Welt. Die spanische Militärmacht ist eine der stärksten der Welt. Die spanische Militärmacht ist eine der stärksten der Welt.

Spanien, mit seinem über 6000 km langen Küsten, hat eine hervorragende Entwicklung erreicht. Er hat heute eine Militärmacht, die sich nicht nur in Europa, sondern auch in Asien und Afrika geltend machen kann. Die Luftwaffe Spaniens ist eine der stärksten der Welt. Die Offensivkraft der spanischen Luftwaffe ist eine der stärksten der Welt.

Warschau spielt mit dem Feuer

Bombenziele liegen in Deutschland

Preisliebder auf das englische Bündnis

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Blaskowitz verläßt Prag

Eingehung der Reichsriegsflagge

General Blaskowitz verläßt Prag. General Blaskowitz verläßt Prag. General Blaskowitz verläßt Prag. General Blaskowitz verläßt Prag. General Blaskowitz verläßt Prag.

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer. Die deutsche Propaganda in Warschau spielt mit dem Feuer.

Ungarns Verluste in der Karpato-Ukraine

Die Verluste, die die ungarische Armee bei der Wiedereroberung der Karpato-Ukraine erlitten hat, betragen nach einer ungarischen Mitteilung auf 70 Tote, 185 Verwundete, 3 Vermisste und eine große Anzahl an Gefangenen. Die Verluste, die die ungarische Armee bei der Wiedereroberung der Karpato-Ukraine erlitten hat, betragen nach einer ungarischen Mitteilung auf 70 Tote, 185 Verwundete, 3 Vermisste und eine große Anzahl an Gefangenen.

Die Verluste, die die ungarische Armee bei der Wiedereroberung der Karpato-Ukraine erlitten hat, betragen nach einer ungarischen Mitteilung auf 70 Tote, 185 Verwundete, 3 Vermisste und eine große Anzahl an Gefangenen. Die Verluste, die die ungarische Armee bei der Wiedereroberung der Karpato-Ukraine erlitten hat, betragen nach einer ungarischen Mitteilung auf 70 Tote, 185 Verwundete, 3 Vermisste und eine große Anzahl an Gefangenen.

Alle Männer beteiligen sich

Auf Grund eines Familienbeschlusses kam es in dem Dorf Wenta bei Szeged in der Provinz Ungarn, daß alle Männer des Dorfes an der Verteidigung teilnahmen. Auf Grund eines Familienbeschlusses kam es in dem Dorf Wenta bei Szeged in der Provinz Ungarn, daß alle Männer des Dorfes an der Verteidigung teilnahmen.

Morgens als Erstes

Chlorodont

abends als Letztes

Jahreslager und -Reise, an der sich vollständig alle männlichen Bewohner von drei Dörfern beteiligten. Dabei wurden 40 Bannern und Bannern eine Zeit lang überreicht.

Galencu nach Berlin abgereist

Am Sonntagmittag ist Außenminister Galencu von seinem Besuch in der Tschechoslowakei nach Berlin abgereist. Er wird auf seiner Reise von den tschechoslowakischen Staatspräsidenten Dr. Benes begleitet.

Der französische General Gendard erkrankte bei der Erziehung des französischen Truppenführers in Belgien und lag am 17. April im Krankenhaus.

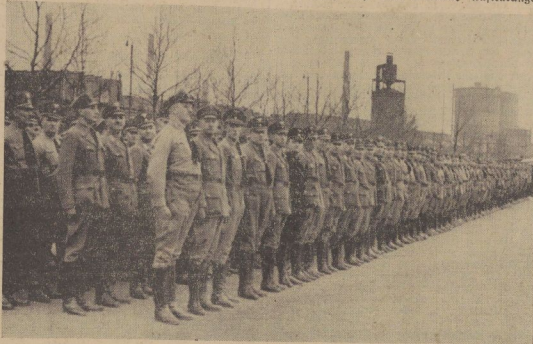
Für das ewige Deutschland

Ausrichtung der Politischen Leiter des Kreises Merseburg

Schlüßtag der politischen Ausrichtung der Politischen Leiter — das war der Aufbruch für diesen herrlichen Frühlingssonntag an die politischen Soldaten des Führers im Kreise Merseburg ergangen war. Aus allen Teilen waren sie herbeigeeilt, um im Schatten der Riepen des gigantischen Volkswertes, in deren Bereich zehntausende kämpfender Volksgenossen im Dienste des deutschen Volkes stehen, den Abschluß der Frühjahrsausrichtung zu erleben. Daß Merseburg als Tagungsstätte gewählt wurde, will uns immens wichtig erscheinen, denn es geht ja beim Warten der Politischen Leiter um die Seelen dieser Schaffenden. Damit der deutsche Mensch

deutlich ist hoch die Rolle des Tabak, dieser Intelligenz des Volkes, wenn man seine Lernaufgabe und sein unheilvolles Wirken durch Jahrhunderte hindurch im Sinne nationalsozialistischer Erkenntnis betrachtet. Und weiter liegt der Reiz uns die großen Zusammenhänge im Weltgeschehen begreifen und den Weg erkennen, den schon der indogermanische Mensch einschlug und den wir heute wieder gehen müssen, um unsere Aufgabe in der Welt zu erfüllen und zu meistern.

So geben die Ausführungen des Parteigenossen, dem der Dank der Parteigenossen zuteil wird, nicht nur wertvolle Aufklärungen,



900 Politische Leiter des Kreises sind angetreten.

das Ziel eines erfüllten Lebens erreicht, damit ihm für erfüllte Pflicht auch der Lohn werde, damit ihm Freude in sein Leben getragen werde, darum ging der Kampf des Führers von Anfang seiner politischen Laufbahn an. Diese Erfüllung des Lebens war nicht möglich in einem zersplitterten Vaterlande, das den Ertrag seiner Arbeit in Befolgung eines Schandbittales ausliefern mußte. Aber dieser Kampf des Führers ist trotz der gewaltigen Erfolge noch nicht beendet. Der Sieg wird erst errungen sein, wenn der letzte deutsche Mensch für die Idee des Führers gewonnen ist. Daran mitzuarbeiten, ist die große Aufgabe der Politischen Leiter, die in der Erfüllung ihrer Aufgaben zu hüten, was das Ziel der Wochenendausrichtung, die nun mit einem wichtigen Afford geschlossen werden sollte.

Um 9 Uhr vormittags trafen die Politischen Leiter vor dem Feiertagshaus, als der Kreisleiter eintraf. Ein kurzer, freundlicher Gruß, dann wendeten sich die Blinde der Fügung zu die ein hohen Platz einleitete und sich im Winde entfahrend, das Sonnensymbol des Parteienglaubens zeigt.

Schnell füllte sich der große Saal des Feiertagshauses. Die vielen Klänge an den langen, weiß gebundenen Tischen vermögen nicht alle Teilnehmer an diesen Stunden auszunehmen, auch die Reihen auf dem Rang werden besetzt.

Von der Bühne schmettern die Fanfaren der Pömpfe, untermischt vom dumpfen Gedröhn der Landstreichstrommeln, ihre Klänge in den Saal. Führermotors mahnen zu unerschütterlichem Ringen um das große Ziel, und mächtig begehrt erhalt das Kampflied „Wenn wir ziehen Seit an Seit“. So ist die feierliche Einleitung gegeben für den Vortrag des Kreisführungsleiters Ungeheuer. Er gibt den Politischen Leitern die Waffen für den Kampf in der Alltagsarbeit an der Front der Partei, denn ein Politischer Leiter ist ein Kämpfer, und will er bestehen, muß er gefestigt sein. Darum die Schulung, darum dieser Abschlussvortrag, der noch einmal zusammenfassend den Blick ausrichtet auf die großen Ziele des Weltgeschehens,

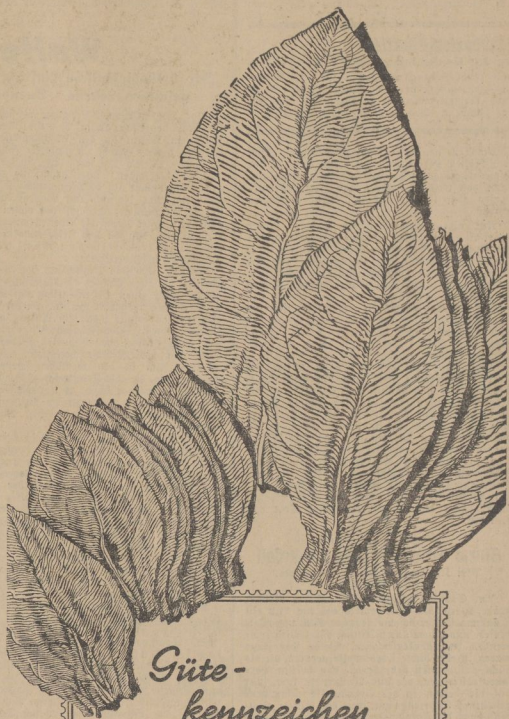
fordern sie leben sie inländ, nun ihrerseits von den gewonnenen Erkenntnissen abzugeben und so in die Kreise zu wirken, um das Weite herauszuholen für Volk und Vaterland.

Und noch mehr vertieften sich die Stunden des Sonntags, als Kreisleiter Ritterbusch zu seinen Politischen Leitern spricht. Wir kennen alle die von seinen kommenden Art des Kreisleiters, der nicht weiter sein will als ein Kampfgenosse, ein Helfer und Freund seiner Volksgenossen. Er hat eine so höhere, tiefere, schärfere Probleme aufzuarbeiten, sie zu unterziehen, um dann die Folgerungen in triftiger Klarheit zu ziehen. Immer wieder unter-



Meldung an den Kreisleiter.

brechen Stimme des Reichs keine Worte, wenn er ungeschminkt eine Sache so begehrt, wie sie ist. Treffende, humorvolle Formulierungen lösen begeisterte Beifall aus. Und auf die neugierige Form folgt dann wieder das Wichtigste, das Entscheidende, das pakt und nachwirkt, denn es ruht an die Wurzeln tiefster Empfindens. Das ist ja das Einzige, was an



Güte-
kennzeichen
hochwertiger Orient-Tabake

Drittens: Große billige Tabakblätter sind sehr dünn. Kleine wertvolle Blätter sind immer etwas dicker. Wer ein feines Gefühl in den Fingerspitzen hat, kann an der Dicke des Tabakfadens erkennen, welchen Qualitätsgrad das verarbeitete Tabakmaterial besitzt.



Feierliches Bild in der Eröffnungsfunde.

Wittgenstein (8)

den unruhen Kampf zwischen der Idee des Guten und das Wissen der Mächte der Zeitgenossen. Es ist eine klare Wegweisung auf das Ziel, das uns allen geteilt ist, die wir das gleiche Ziel in uns tragen als Vaterlande. Wie klar weiß die Angewandten des Nationalsozialismus arbeiten und in seinen Hören das Bewußtsein ihrer Verantwortung vor Führer und Volk zu hüten. Die Stelle im großen Raum ist der beste Beweis, wie der Vortrag wirkt. Wie ein-

dem Nationalsozialismus, daß er eine Dynamik von ungeheurer Wirkung entfaltet. Aber einmal seinen Sinn erfüllt hat, wird immer tiefer in seinen Sinn gedrungen durch die Reinheit seines Willens, durch die Wirkung dessen, das uns im Sinne überkommen ist. Und immer zeichnet sich die Hauptaufgabe der Politischen Leiter ab: Sorgfältig für den deutschen Menschen, schafft an der großen Volksgemeinschaft, damit ein Volk alle erfüllt, ihren Blick auf den

Mitteldeutschland

Luise kommt nach Magdeburg

Wesche des Hauses von Rietz, Frau, die Luise, die des Deutschen Roten Kreuzes, Präsidentin ist, hat aus ihrem Anlauf kommt Luise in ihrer Eigenschaft als Landesführerin des Deutschen Roten Kreuzes nach Magdeburg. Außerdem findet ein großer Vortrag der St. der Gruppe Mitte und ein Führerappell der Gruppe Mitte in der Stadthalle statt.

Tot aus der Infanterie geboren.

† **Arbeiten.** Die Leiche einer seit drei Wochen vermißten Frau wurde sehr am Mittwoch aus der Infanterie geboren.

Der Mensch das höchste Gut

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley überbrachte den 16 gefallenen Helden der Arbeit die letzten Grüße des Führers an die deutschen Völker.

† **Reis - Bestimmen.** Der Publikationsrat Borna verabschiedete am Sonntag 16 Arbeitkameraden des Schwelmerer der Deutschen Betriebsrat Borna, die dem kürzlich Betriebsrat zum Diktat gefallen sind, zu ihrer letzten Fahrt.

Auf dem Werkhof waren die 16 mit Hakenkreuzen versehenen Besten aufgefordert, vor denen ein Kranz des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley, des Gauleiters Wulfschmann, der Gau- und Kreisleitung Borna niedergelegt waren. Die Teilnahme des ganzen deutschen Volkes wurde durch die Anwesenheit vieler Ehrengäste aus Partei, Staat und Wirtschaft bezeugt. An ihrer Spitze waren Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und Gauleiter Wulfschmann sowie der fachliche Minister für Wirtschaft und Arbeit, Ley, erschienen.

Direktor Landwehr, der Betriebsführer, gab den gefallenen Helden der Arbeit, die in der Tapferkeit und Heldenmut vorbildlich waren, den letzten Gruß des Führers mit. Dann übermittelte der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und Gauleiter Wulfschmann die letzten Worte des Führers an die gefallenen Helden der Arbeit, die in der Tapferkeit und Heldenmut vorbildlich waren, den letzten Gruß des Führers mit. Dann übermittelte der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und Gauleiter Wulfschmann die letzten Worte des Führers an die gefallenen Helden der Arbeit, die in der Tapferkeit und Heldenmut vorbildlich waren, den letzten Gruß des Führers mit.

Der mildernde Roter

† **Eintragende (St. Schmeißel).** Vor den Augen einiger Einwohner spielte sich am Donnerstag folgendes ab: Ein Hirt kam in einem Garten geläufig und blieb zitternd vor einem Obstbaum stehen. Ein Hund hatte sich am Hinterfuß des Hirtens festgeklammert, der nahe am Zusammenstoß war. Als man den Hund verjagen wollte, konnte sich der Hirt nicht mehr von der Stelle rücken. Ein Hirt ergriff den Hirt durch einen wohlgezielten Schuß von seinen Danten.

Nichts war ihnen heilig

† **Tölsche (Wass. Geb.-Str.).** Ein dreier Eintrag wurde beim Bürgermeister E. Lebermann erwidert, während dieser mit seinem Sohn auf dem Felde war. Nach Gefährdung des Hirtens drang der Täter ins Innere des Hauses ein, ergriff alle Schätze und ging sogar mit Hammer und Meißel vor. Dem Einträger fielen Geld und die Taschenuhr des Bürgermeisters in die Hände.

Eine seltsame Firma

Buchführung unter aller Kritik Klägliches Ende einer „Großhandelsgründung“

† **Elternworte (St. Liebenwerda).** Zwei Einwohner von Elternworte waren lange Jahre als leitende Angestellte in einer Elektrogroßhandlung beschäftigt gewesen. Eine Meinungsverschiedenheit mit dem Geschäftsführer führte dazu, daß der eine den Geschäft leitete, sich selbstständig zu machen, und den anderen dazu überredete, seiner Firma beizutreten. Der bisherige Direktor Reinecke wurde Inhaber und Geschäftsführer der neugründeten Firma, die gleich zwei Prokuristen anstellte, einen bisherigen Buchhalter und einen bisherigen Reisenden der alten Elektrogroßhandlung. Geld hatten alle drei nicht viel. Eine Lebensversicherung wurde vereinbart, ein Sparheftchen beschaffen, desgleichen eine Bareinlage des früheren Reisenden. Alles zusammen machte noch keine 7500 M., eingetragen wurde aber eine Elektrogroßhandlung.

Vor der Handelsschlichtung, hatte schon die Einrichtung des Büros um eine Menge Geld verschlungen. Waren bekam man auf Kommission. So dauerte es mit ein paar Wochen, da wurde auch auf die Geschäft gegangen. Ein Gehaltsvertrag gab auf Vorlage einer Kaskobilanz über 43.000 M. Geld und Wechselstift. Dafür wurden Forderungen abgetreten. Ein Berliner Rechtsanwalt wurde verpflichtet, einen Hypothekenbrief anzulegen. Dafür sollte er eine monatliche Rente erhalten. Die Rente wurde aber nur wenige Monate gezahlt. Ein Bankrott gab 3000 M. und ich sie nicht mehr. Es kamen aber auch weit schwerere Sachen zur Verhandlung.

Die neue Großhandlung hatte eine Forderung von 1072 M. an ein Gehaltsvertrag abgetreten. Reinecke und sein Prokurist Reinecke, der bisherige Buchhalter, sorgten dafür, daß sie von dem Schuldner Wechsel in der vollen Höhe der Schuld betrauten, die sie nicht an das Gehaltsvertrag weitergaben. Mit dem gleichen Schuldner wurde aber noch ein weiteres Experiment unternommen. Um bei einem Gehaltsvertrag eine Wechselverbindlichkeit zu sichern, sollte eine freierwerbende Hypothek des Mannes in eine Grundschuld umgewandelt werden. Wofür erschien Hals über Kopf beim Schuldner und schleppte ihn zum Gericht, die Umschreibung perfekt gemacht wurde. Die Urkunde war aber eine inhaltlose Sache, denn es handelte sich nicht um ein Grundstück, sondern um ein Grundstück, das nicht existiert. Dafür legte Wofür dem Schuldner schnell eine Einwilligungserklärung vor mit der Bemerkung, daß für die Grundschuld kein Geld sei. Später mußte dieser Mann feststellen, daß er sich ver-

pflichtet hatte, fünfjährige Wechselverbindlichkeiten des Gläubigers, alle der Großhandlung des R. und M., gegenüber dem Institut auf sich zu nehmen.

Ein Mann in Dresden, der mit 10.000 M. einbringen wollte, erwiderte in letzter Minute Wofür von den vielen Forderungen und Wechselverbindlichkeiten, so daß der Dresdener noch im letzten Augenblick den bereits unterzeichneten Vertrag zurückziehen konnte. Der Prokurist D. der Reisende sollte für seine Einlage in Höhe von 3500 M. Zeilhaber werden. Da das Rezipieren nicht erfüllt wurde, verlangte er das Geld zurück. Er ließ sich aber immer verträufen, des schließlich der Konturs angeboten wurde.

Einem dreien Raum der Verhandlung, nahm die „großartige“ Buchführung ein. In der ganzen Zeit, in der das Geschäft bestand, in einzelnen Jahren, ist nicht eine Bilanz gemacht worden. Der Buchhalter hat die Buchführung als unter aller Kritik und erklärte, daß es nicht möglich ist, etwas richtig zu prüfen. Jedenfalls war die Buchführung so, daß selbst der Geschäftsführer und sein Prokurist nicht ein noch aus wußten. Die Forderungen, die bisher angemeldet sind, erreichen die Summe von 30.500 M. Die vorhandenen Vermögenswerte sind aber so gering, daß nur 7,5 Prozent der Forderungen befriedigt werden können.

In manchen Punkten konnte nicht der volle Beweis erbracht werden, daß die Geldgeber über die wahre Vermögenslage des Geschäftes getäuscht worden sind, so daß das Gericht in dieser Sache auf Freispruch erkannte. Im weiteren wurde Reinecke wegen Betrugs und Untreue, außerdem Betrugs und wegen einfacher Bankrotts zu neun Monaten Gefängnis, Wofür wegen Betrugs, Bestrafung der Untreue und Bestrafung zum einfachen Bankrott zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. An der Urteilsgründung hieß es, daß die Angeklagten den Begriff des geborenen Kaufmanns aus dem Schwere ge-schädigt haben.

Vierlinge im Schaffall

† **Hörsnerworte.** Das Mutterstaf eine Sted. Reinecke brachte hier vor lebendige Sprache zur Welt. Reinecke der Tiere ist in der Entlopfung zurückgeblieben. Reineckerkammer ist, daß das Mutterstaf alle vier regeltrecht jäugt.

„Aromatisch, leicht und frisch...“

Probieren!
Dann merkt man's sofort!

Man kehrt's einer Praline nicht an, was dein feinstes, meinst schmelzend Herr Hugo Frisch, Fischbach-Weberbach, am 5. März 1939. Also wenn man probiert, dann weiß man, woran man ist, und wenn die Worte schmeckt, bleibt man dabei. Ich habe die „Astro“ einmal probiert, und dann bin ich ihr bis heute treu geblieben. Denn diese Zigarette ist wirklich gut: sie schmeckt, sie ist aromatisch, sie ist leicht, sie ist frisch!



Familientradition — zu Ihrem Vorteil. Tabakhandels für die „Astro“ und „Astro“-Wirtschaft — das verlangt besonderes Wissen um die Eigenart des Tabaks und seiner edelsten Sortenlagen. Denn Jahr für Jahr wechseln Klima und Ernten die „Astro“ aber muß gleich bleiben in Aroma und Leichtigkeit. Da heißt es oft: 100 oder 150 erprobte Probenmengen zu prüfen und zu fassen, um wenigstens 5 oder 10 zu finden, die wahrhaft für die „Astro“ geeignet sind. Darum kann eine Zigarette wie die „Astro“ gerade im Laufe derzeit so vollkommen hergestellt werden. Denn hier paart sich die Technik der Degeneration mit familiengebundenem Wissen. Vertrautheit mit dem Wissen des Tabaks ist selbstverständlich Teil von Kindesbeinen an.



In der Beschränkung zeigt sich der Meister.
Die Kunst der Edelsteinschleiferei in Ibar-Oberstein ist weltberühmt. Der Edelsteinschleifer Adolf Geiß, Ibar-Oberstein, Adolf-Hitler-Straße 202, meinte ganz mit Recht am 4. März 1939: „Da heißt es, Fingerfertigkeit haben, anspruchsvoll auch gegen sich selber sein und jedes Zuviel vermeiden. Mit dem Rauchen halte ich es genau so: ich rauche eine sehr gute Zigarette, die leichte und aromatische „Astro“ und genieße lieber mit Maß.“



„Astro“ — immer die gleiche!
Ich habe die „Astro“ hier am Ort eingeführt, als sie neu herauskam, ergriffte mich am 4. März 1939 Herr Josef Frisch in Kien a. d. Laube, Steinweg 9. Noch heute, nach all den Jahren, habe ich viele Stunden die der „Astro“ treu geblieben sind und keine andere Zigarette rauchen. Der Preis der „Astro“-Raucher vergrößert sich täglich. Ich bevorzuge die „Astro“ auch selbst beim Rauchen. Sie ist stets gleichmäßig in ihrer Leichtigkeit und in ihrem Aroma. Sie ist auch stets frisch — einfach, weil sie keine Zeit hat, auf zu werden.

Warum ich die leichte und aromatische „Astro“ rauche? Bitte fragen Sie mich — Sie leben und hören mich überall in Großdeutschland! Adolf Geiß, Conferencier, a. St. Köln a. Rhein, Durgolp-Varieté, 22. März 1939.

Hier findet der Wunsch des modernen Rauchers Erfüllung: Reiches Aroma und natürlich gewachsene Leichtigkeit in einer Zigarette vereint. Darum greifen täglich mehr und mehr gemeinschaftliche und überlegene Raucher zur „Astro“. Besondere Kennzeichen der Wirtschaft und der Probenmengen ist das ganze Geheimnis. Im Hause Kyrizai lebt sie nun, vom Großvater auf den Enkel vererbt, in dritter Geschlechterfolge als die erste und vornehmste Pflicht des Inhabers — Rauchen Sie „Astro“ Woche lang. Dann werden Sie befähigt finden, daß sie aromatisch und leicht ist. Rauchen Sie noch heute eine Schachtel „Astro“!

WER „ASTRO“ RAUCHT — DER WEISS WARUM!

Ein Mädel setzt sich durch

Roman von Manired Scholz Alle Rechte vorbehalten bei: Berlin SW 11, Saarlander, 24

Swanzig Kämme gerissen... Ein Schäferhund... Swanzig Kämme wurden teils ge-... teils schwer verletzt.

Die Kämmen gingen durch

Mit der Sämische verurteilt... Die Kämmen gingen durch... mit der Sämische verurteilt.

Das Kind im Wasserloch

Don einer Frau in letzter Sekunde gebettet... Das Kind im Wasserloch... don einer Frau in letzter Sekunde gebettet.

Drei Monate Gefängnis

Der tödliche Unfall des Staatsrats Oberherdt vor Gericht... Drei Monate Gefängnis... der tödliche Unfall des Staatsrats Oberherdt vor Gericht.

Todesurteil vom Hamburger Michel

Milose (Zoole). An Semenden... Todesurteil vom Hamburger Michel... Milose (Zoole). An Semenden...

Ein Gefangenenerstochen

Elenburg. Der einzigen Zonen war... Ein Gefangenenerstochen... Elenburg. Der einzigen Zonen war...

Damen-Hygiene

Sonder-Abteilung... Damen-Hygiene... Sonder-Abteilung...

Eine gefährliche Ecke

Milose. An der als gefährlich bekann... Eine gefährliche Ecke... Milose. An der als gefährlich bekann...

Motorrad gegen Autabus

Bellau. Auf der Reichstraße 184 hat... Motorrad gegen Autabus... Bellau. Auf der Reichstraße 184 hat...

Sieben steinzeitliche Funde

Jörgling. Ein Bauer aus Werben bei... Sieben steinzeitliche Funde... Jörgling. Ein Bauer aus Werben bei...

Eine Mittelstraße erstirbt

Mannefeld. Im Weiden des Landrates... Eine Mittelstraße erstirbt... Mannefeld. Im Weiden des Landrates...

11) (Nachdruck verboten.)

Einblick ist Soller zuckende. 'Danke, meine... Trogen und Roenneke gehen in den Dorf-... Trogen ist noch völlig ahnungslos.

Roenneke blickt auf, sagt mit einem seelen... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Da kommt ein Junge in das Wohnzimmer... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Was gibst du denn, Willi?' sagt Trogen mit... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Nein hier in Waltersheim - er marie... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Sonntags!' sagt Trogen laut vor sich... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Trogen schließt in den Mantel, legt den Hut... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Ich gehe zu dem Spiel, bleibe! Meine... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Trogen hat diese Zeiten in großer Eile... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Ich denn das Mößliche!', sagt Roenneke... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Da kommt mir ja allerdings auch so vor',... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Ingeborg hält es nicht mehr im Zimmer... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Als der Sturm, der in ihrem Haus wälzt... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Hörst du mich?'... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Dämmerung liegen. Ja, die Tannen sind über... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Was, wo ist denn das Moor? Überall Nacht... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Es ist schon Nacht, als plötzlich ein Goller... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Dietrich erzählt. Er hätte eben mit Roenneke... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Diese Weiber! Die Weiber!' schimpft Soller... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Was ist das für ein... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Ich weiß nicht', unterbricht Dietrich... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Das - zum Moor? Bei diesem Schnee... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Soller und Dietrich gehen zum Gemeinde... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Dann gehen die Männer hinaus in die... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Alles wohl abgeklut. Der Garten, die... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Soller geht zur Karte, holt die Bauereute... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Haben Sie heute abend jemand in der Nähe... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Ich höre mich zu', sagt Soller - das Licht... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Männer gehen weiter. Es beginnt wieder zu... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Walter Krause flucht. Der Regenmischer... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Er hockert auf die Motorhaube, taucht mit... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Walter Krause flucht und erzählt laut vor... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'So und ähnlich erzählt Krause noch lange... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Ich verflucht, was ist denn jetzt? Er klopp... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Da breiten liegt das Wittenmoor. Da soll... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Walter Krause flucht aus keiner Fähr... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Ingeborg schließt die Augen auf, ihre... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Walter Krause ist hilflos wie ein Kind... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

Einblick hat er einen guten Einblick. Er... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Angeborg schließt die Augen auf, ihre... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Ingeborg schließt die Augen auf, ihre... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.

'Walter Krause flucht aus keiner Fähr... Trogen ist eben fertig mit dem Aufschneiden... Roenneke ist ein wenig schamlos.





Die hohe Schule des Gerätturnens!

TuSpV. Zeuna Deutscher Vereinsmeister

Es ist erreicht: Unsere Zeunaer am Ziel / Der Titelverteidiger, 1860 München, auf dem zweiten Rang

Nachdem sich der TuSpV. Zeuna im vorigen Jahr in der Deutschen Vereinsmeisterschaft im Gerätturnen in Leipzig im Endkampf vom TuSpV. 1860 um 1/10 Punkt geschlagen bekennen mußte, ist es in diesem Jahre den Zeunaer Meisterturnern geglückt, den Titelverteidiger auf den zweiten Platz zu verweisen und so zum erstenmal die Deutsche Meisterschaft nach dem Gau Mitte, nach Zeuna, zu holen, ein prächtiger Erfolg für die jahrelange, mühselige Vorarbeit, die jeder der fünf Zeunaer Turner an sich selbst zu vollbringen hatte. Als diese Nachricht aus Heusenburg von uns am Sonntagvormittag verbreitet wurde, rief sie überall, um Freunde der Leibesübungen versammelt waren, riesige Freude hervor. Denn man gönnte unseren Zeunaern diesen herrlichen Erfolg gerade deswegen um so mehr, als sie im Vorjahr nur um Haarsbreite geschlagen worden waren. Wir freuen uns mit unseren Zeunaer Meisterturnern über den wunderbaren Sieg, den wir ihnen von Herzen gönnen. Den tapferen Rämpfern Kurt Rösch, Alfred Müller, Arthur Kleine, Werner Freier und Otto aber und der tüchtigen Vereinsführung gratuliert die 'Meerburger Zeitung' auch an dieser Stelle herzlich. Sie macht sich damit auch zum Sprachrohr aller der vielen Tausende aus unserer engeren Heimat, die den gestrigen Kampf Zeunas im Geiste miterlebten und denen die Zeunaer Meisterturner ein herrliches Geschenk bereitet haben!

Sie auf den letzten Platz, was das Deutsche Haus in Heusenburg erhielt, und 2000 Zuschauer füllten erwartungslos den Raum. Die Wahrschauer des Meisterschaftstages, die Deutsche Meisterschaft nach Heusenburg zu holen, um dort dem Gerätturnen die Wäse zu geben, erwies sich also als durchaus gerechtfertigt. Wir nur jedem gerecht zurechnenden Ereignis, bei dem eine hohe Wertschätzung durch die Kampfrichter erfolgt, las die Spannung des Ungewissen über allem.

gerat allen Meisterschaftskämpfern. Wie alle Sportstrahlungen und einmal sich, einen tiefen Sturz durch die Rechnung machen? Nun, es würde ziemlich langweilig, bis die Antwort auf diese Fragen erteilt werden würde. Aber die Meisterschaft noch die Willinger noch die Staatsratter vermochten sich den Titel zu holen, sondern der TuSpV. Zeuna belegte mit dem Mannschafft Kurt Rösch, Alfred Müller, Arthur Kleine, Freier und Otto den ersten Platz und führte sich damit den Titel. "Entweder wir gewinnen oder wir enden abgeklagt, aber so wenig wie im vorigen Jahr bekamen wir nicht wieder den zweiten Platz!" Das war die Zeuna, von der sich die Meisterschaft leisten ließen. Und man merkte es auch unseren Mittel-Gaumeister an. Er sang aus Gänze!

Titelhaltungen: Barren: Willingen 97,2 Punkte, Zeuna 97,1 P., München 96,3 P., Stuttgart 95,9 P., Seiferth: Willingen 98,3 P., Stuttgart 95,9 P., Zeuna 95,5 P., München 94,7 P., Ruhende Ringe: Willingen 97,4 P., Willingen 96,6 Punkte, Zeuna 95,3 P., Stuttgart 95,4 P., Hrod.-Gänge: Willingen 95,5 P., München 92,9 Punkte, Zeuna 92,7 P., Stuttgart 89,9 P., Bodenübungen: München 96 P., Willingen 95,3 P., Zeuna 94,8 P., Stuttgart 94,3 P., Red: Zeuna 95,9 P., Willingen 94,9 P., Stuttgart 93,3 P., München 91,5 P.

Titelhaltungen: Hrod.-Gänge: München 94,9 P., Zeuna 94,7 P., Stuttgart 92,9 P., Willingen 90,3 P., Barren: Zeuna 97,7 P., München 96,9 P., Willingen 94,9 P., Stuttgart 94,5 Punkte, Willingen 94,4 P., München 94,3 P., Zeuna 95,4 P., Stuttgart 94,3 P., Ruhende Ringe: Willingen 97 P., München 92,8 Punkte, Zeuna 90,6 P., Stuttgart 86,5 P., Bodenübungen: Zeuna 95,9 P., München 95,7 P., Willingen 93,1 P., Stuttgart 91,9 P., Red: München 97 P., Zeuna 96,5 P., Willingen 95,2 P., Stuttgart 94,3 P.

Kurt Rösch - der Beste Die Einzelwertung. 1. Rösch, Zeuna 98,9 und 117,9 gleich 236,2 P.; 2. Engel, München, 116,8 und 117,4 gleich 234,2 P.; 3. Goppel, Stuttgart, 117,9 und 117,6 gleich 235,5 P.; 4. Huber, Willingen, 117,4 und 116,9 gleich 234,3 P.; 5. Freier, Zeuna, 115,7 und 116 gleich 231,7 P.; 6. Kambermann, München, 115,6 und 115,5 gleich 231,1 P.; 7. Ruppert, Willingen, 115,9 und 115,2 gleich 231 P.;

7. Ruppert, Willingen, 115,9 und 114,1 gleich 229,4 Punkte; 8. Ditz, Zeuna, 115,9 und 115,6 gleich 228,5 P.; 9. Göttsch, München, 114,1 und 114,1 gleich 228,2 P.; 10. Weißhohl, Stuttgart, 118,8 und 113,9 gleich 232,7 P.; 11. Friedrich, München, 111,1 und 114,4 gleich 225,5 P.; 12. Freier, Zeuna, 113,4 und 111,5 gleich 224,9 P.; 13. Kiebele, Willingen, 113,6 und 111 gleich 224,6 P.; 14. Müller, Zeuna, 109,5 und 114,9 gleich 224,4 P.; 15. Hauer, München, 114,2 und 109,2 gleich 223,4 P.; 16. Hofele, Willingen, 113,9 und 106,7 gleich 220,6 P.; 17. Kühner, Stuttgart, 112,5 und 110,3 gleich 222,8 P.; 18. Weber, Heusenburg, 113,6 und 107,8 gleich 221,4 P.; 19. Giermann, Stuttgart, 106 und 104,7 gleich 210,7 P.

* Die Zeunaer Turner feiern heute abend jurist. Sie werden um 10.01, mit dem D-Bus von Hamburg kommend in Halle erwartet, von wo aus die Meerburger durch Meerburg nach Zeuna ins Heusenburger in Heusenburg abfahren.

120 auf der ganzen Linie

Der Jugend-Meisterschaftskampf in Freiburg. In der alten Turnhalle Freiburg fand ein Geräterkampf der Jugend-Meisterschaft des Gau Mitte in Freiburg, den 23. April 1933, statt. Die Jugend des TuSpV. Zeuna siegte im Endkampf mit 583 1/2 P. vor Freiburg mit 560 1/2 P. und Heusenburg 539 Punkten. Die Richter: Schmidt, Johann, Seidel, Hoffmann, Huber und Huber, zeigten sich von dem besten Stande und setzten verdient. Heller vom TuSpV. Zeuna wurde als Richter im Wettbewerb benannt, die nur mit 2 Mann erschienen war, und konnte noch besser dieser Wettbewerb werden.

Der Kampf nahm einen außerordentlich tollen Lauf und setzte zum Teil sehr gute Leistungen. Dies brachte auch bei den Kampfen die besten Leistungen heraus. Die Kampfrichter waren durch die gute Ausführung der Kampfrichter sehr zufrieden. Die Kampfrichter waren durch die gute Ausführung der Kampfrichter sehr zufrieden. Die Kampfrichter waren durch die gute Ausführung der Kampfrichter sehr zufrieden.

Meisterschaft-Meister wurde Heiner Feldmann aus Zeuna. Dem traditionellen Rennen für Wasserball nahmen 100 Mann teil. Feldmann hat die Wasserball-Meisterschaft nicht gewonnen, wäre eigentlich ein neuer Rekord für Feldmann.

Kampf bis zuletzt!

Edelich bester der Einzelwertung / Diesmal blieb Alfred Müller hinter!

Der gestrige Kampf, bestehend aus sechs Kämpfen, fand am Sonntag nach dem Mittelfeld im Gau Mitte, nach Zeuna, zu holen, ein prächtiger Erfolg für die jahrelange, mühselige Vorarbeit, die jeder der fünf Zeunaer Turner an sich selbst zu vollbringen hatte. Als diese Nachricht aus Heusenburg von uns am Sonntagvormittag verbreitet wurde, rief sie überall, um Freunde der Leibesübungen versammelt waren, riesige Freude hervor. Denn man gönnte unseren Zeunaern diesen herrlichen Erfolg gerade deswegen um so mehr, als sie im Vorjahr nur um Haarsbreite geschlagen worden waren. Wir freuen uns mit unseren Zeunaer Meisterturnern über den wunderbaren Sieg, den wir ihnen von Herzen gönnen. Den tapferen Rämpfern Kurt Rösch, Alfred Müller, Arthur Kleine, Werner Freier und Otto aber und der tüchtigen Vereinsführung gratuliert die 'Meerburger Zeitung' auch an dieser Stelle herzlich. Sie macht sich damit auch zum Sprachrohr aller der vielen Tausende aus unserer engeren Heimat, die den gestrigen Kampf Zeunas im Geiste miterlebten und denen die Zeunaer Meisterturner ein herrliches Geschenk bereitet haben!

Die Ergebnisse: Mannschaftswettbewerb, Gruppenfinale: Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 572,8 P., Ausübungen 572 P.); Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 569,8 P., Ausübungen 574,8 P.); 3. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 576,1 P., Ausübungen 565,9 P.); 4. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 568,3 P., Ausübungen 555,1 P.).

Handball

Auf einen Blick: Deutsche Fußballmeisterschaft, Gruppenfinale: Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 572,8 P., Ausübungen 572 P.); Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 569,8 P., Ausübungen 574,8 P.); 3. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 576,1 P., Ausübungen 565,9 P.); 4. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 568,3 P., Ausübungen 555,1 P.).

20 für Richtiges Bodenturnen

In der Bodenturnen findet Richtiges Bodenturnen statt. Die Zeunaer Turner haben sich in diesem Wettbewerb sehr gut bewährt. Sie haben sich in diesem Wettbewerb sehr gut bewährt. Sie haben sich in diesem Wettbewerb sehr gut bewährt.

Sieger, und zwar ein unsehbares, auch für den prächtigen Peter Wagner, den Torwart unserer deutschen Nationalen, und das ist das Aufschlagende! Der Erfolg, den Zeuna 65 gegen Zeuna, ist unstrittig riesig, und man muß der modernen Meisterschaft dazu noch herzlichen Glückwünsche aussprechen. Dies ist ein großer Erfolg, der Zeuna 65 gegen Zeuna, ist unstrittig riesig, und man muß der modernen Meisterschaft dazu noch herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Man hält es nicht für möglich...

Ein Spielabbruch im Bezirk Halle-Meerburg. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 572,8 P., Ausübungen 572 P.); Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 569,8 P., Ausübungen 574,8 P.); 3. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 576,1 P., Ausübungen 565,9 P.); 4. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 568,3 P., Ausübungen 555,1 P.).

120 Minuten Pokalkampf

Sportverein 1899 und Germania Halberstadt trennten sich trotz zweifacher Verlängerung unentschieden 1:1 (1:0) und fügten Juppel bei. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 572,8 P., Ausübungen 572 P.); Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 569,8 P., Ausübungen 574,8 P.); 3. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 576,1 P., Ausübungen 565,9 P.); 4. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 568,3 P., Ausübungen 555,1 P.).

Leistungswortspiel

Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 572,8 P., Ausübungen 572 P.); Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 569,8 P., Ausübungen 574,8 P.); 3. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 576,1 P., Ausübungen 565,9 P.); 4. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 568,3 P., Ausübungen 555,1 P.).

Zeunaer kamen erst kurz vor dem Antritt zum ersten veranzahlten Handballerfolg nach Ausgliederung. Am Sonntag wird im Bezirk die Meisterschaft im Fußball stattfinden. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 572,8 P., Ausübungen 572 P.); Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 569,8 P., Ausübungen 574,8 P.); 3. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 576,1 P., Ausübungen 565,9 P.); 4. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 568,3 P., Ausübungen 555,1 P.).

Favorit - ein einziger Verfolger!

Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 572,8 P., Ausübungen 572 P.); Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 569,8 P., Ausübungen 574,8 P.); 3. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 576,1 P., Ausübungen 565,9 P.); 4. Zeuna 1860 München 114,8 P. (Richtungen 568,3 P., Ausübungen 555,1 P.).

Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683362019390417-11/fragment/page=0009

Die Ladung kam ins Aufsehen

Unter herabwürdigender Transportart begriffen.
† Leipzig. Ein ungeschickter Unfall, bei dem ein Radfahrer schwer verletzt wurde...

Kinder auf der Straße

Ein Junge tödlich überfahren.
† Halle. Gegen 16.15 Uhr wurde in der Straßenecke ein hübscher Junge von einem Straßenwagen tödlich überfahren...

Ein hilfloser Überberg

Ein Streifenfänger wieder gefasst.
† Deulitz. Hilfer dürfen nicht gefasst werden, da sie unter Naturgesetz stehen...

Einer Helfenfall zugeführt

† Halle. Vor einigen Tagen wurde der 46 Jahre alte Apotheker Günther S. durch ein Sturzereignis erkrankt...

den letzten Jahren verschiedene Apotheken durch rechtskräftige Entnahme von Ausstellungen erhebt...

Die Hochstraße durch den Harz

Verkehrsfragen im Harzgebiet

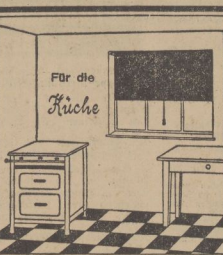
† Braunhau. Der Verkehrsleiter des Landesverkehrsministeriums Harz trat zu einer Sitzung zusammen, die sich mit den wichtigsten Verkehrsfragen des Harzgebietes beschäftigte...

Grabe Fahrflächigkeit

Rückfahrende Passagiere einer Baustelle toten

† Eisenburg. Ein schwerer Verkehrsunfall, der sich am 29. September d. J. auf der Reichsstraße 87 zwischen Eisenburg und Lauscha in der Nähe von Wörsdorf ereignete...

Arnold & Teitsch



Verdunkelungs- und Sonnenschutz-Rollos.
Arnold & Teitsch
Halle - Große Ulrichstraße 1

Stellenangebote

Stellungsgehenden wird empfohlen.
Bewerben auf Ziffer-Aussagen keine Originalausgaben beizubringen...

Kräftige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der Königs-mühle...

Mädchen

schöne, ordentlich, für sofort gesucht...

Mädchen

ob. junge Frau norm. u. schlank...

Frauen

zum Schneidern (auch halbe Tage) stellt ein...

Schneiderin

jüngere, erfahren in der Schnitt- u. Schneiderei...

Für Fabrik und Schuhfabrik

ältere, zuverlässige Arbeiterin...

Verkaufserin

für sofort oder 1. Mai in sehr hübscher Dame...

Hausgehilfin

15-16 J., zum 1. Mai gesucht...

So. Mädchen

16 Jahre, 1. Mai gesucht...

Hausmädchen

fließendes, zum 1. Mai gesucht...

Stütze

fließend, Angeb. um 3. 1893 an die Gehilfin...

Einige Mädchen

für sofort oder 1. Mai gesucht...

Hausgehilfin

auswärtig, fließend, zum 1. Mai ges.

Hausgehilfin

auswärtig, fließend, zum 1. Mai ges.

Hausmädchen

Suche für sofort laubend, ebend.

Stütze

ob. einfache Mannen nicht unter 20 J.

Mädchen

auswärtig, fließend, zum 1. Mai ges.

Mädchen

auswärtig, fließend, zum 1. Mai ges.

Mädchen

auswärtig, fließend, zum 1. Mai ges.

Handwerke

20 Liter, gut erhaltbar, billig zu verkaufen...

Zauche

Stube, Kammer und Küche gegen 3 Zimmer...

Zimmer

2 leere, für sofort od. später gesucht...

Keine Anzeigen

für meinen Sohn, welcher Eltern die Gehalt annehmen...

Verkauf

1. Mai, 1. mütterl. Bräut. od. Gesellschafterin...

Zimmer

möbl., zu verm., Billig 7

Zimmer

möbl., zu verm., zu erfragen

Wohnhaus

mit Garten, Unter- u. Obergeschoss...

Wohnung

mit 2 Zimmern, per 1. 1. 93...

Zimmer

möbl., sauber, in Meißener oder Schloßpark...

Mädchen

19 Jahre, sucht Stellung in Haus...

Handwerke

20 Liter, gut erhaltbar, billig zu verkaufen...

Zauche

Stube, Kammer und Küche gegen 3 Zimmer...

Zimmer

2 leere, für sofort od. später gesucht...

Keine Anzeigen

für meinen Sohn, welcher Eltern die Gehalt annehmen...

Verkauf

1. Mai, 1. mütterl. Bräut. od. Gesellschafterin...

Zimmer

möbl., zu verm., Billig 7

Zimmer

möbl., zu verm., zu erfragen

Wohnhaus

mit Garten, Unter- u. Obergeschoss...

Wohnung

mit 2 Zimmern, per 1. 1. 93...

Zimmer

möbl., sauber, in Meißener oder Schloßpark...

Mädchen

19 Jahre, sucht Stellung in Haus...

Ver- schiedenes

Welches junge Mädchen würde mit ia. lieblich Mann...

Verloren

Numerusgeld von Jugendschule...

Kindermagen

zu verkaufen, Kaffee- u. Zitronen...

Kindermagen

zu verkaufen, Kaffee- u. Zitronen...

Verkauf

1. Mai, 1. mütterl. Bräut. od. Gesellschafterin...

Zimmer

möbl., zu verm., Billig 7

Zimmer

möbl., zu verm., zu erfragen

Wohnhaus

mit Garten, Unter- u. Obergeschoss...

Wohnung

mit 2 Zimmern, per 1. 1. 93...

Zimmer

möbl., sauber, in Meißener oder Schloßpark...

Mädchen

19 Jahre, sucht Stellung in Haus...

Ver- schiedenes

Welches junge Mädchen würde mit ia. lieblich Mann...

Verloren

Numerusgeld von Jugendschule...

Kindermagen

zu verkaufen, Kaffee- u. Zitronen...

Kindermagen

zu verkaufen, Kaffee- u. Zitronen...

Verkauf

1. Mai, 1. mütterl. Bräut. od. Gesellschafterin...

Zimmer

möbl., zu verm., Billig 7

Zimmer

möbl., zu verm., zu erfragen

Wohnhaus

mit Garten, Unter- u. Obergeschoss...

Wohnung

mit 2 Zimmern, per 1. 1. 93...

Zimmer

möbl., sauber, in Meißener oder Schloßpark...

Mädchen

19 Jahre, sucht Stellung in Haus...

Mitteldeutsche Zeitung

Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent Mitteldeutsche Neueste Nachrichten Merseburger Tageblatt (Preisblatt)

179. Jahrg. / Nr. 89 Merseburg, Montag, 17. April 1939 Einheitspreis 10 Pf.

Das Los der Kleineren:

Polen und Rumänien sollen Rote Armee durchmarschieren lassen

Lufzuchtverhandlungen London-Paris-Moskau / Die Sowjets von England umworben

Der britische Vorkämpfer in Moskau hat den sowjetrussischen Außenminister Litwinow-Hintelfinger aufgeschauelt und nach den übereinstimmenden Bescheid der englischen Presse den von London in den vorangegangenen Gesprächen mit dem sowjetrussischen Vorkämpfer Molotow vorgeschlagenen Luftzucht London, Paris, Moskau unterbreitet. Die englische Presse erblickt hierin die Vorstufe für ein Militärabkommen zwischen den roten Machthabern im Osten und dem britischen Königreich, England hat damit in Fortführung seiner Einwirkungspolitik vor Estland in Kapitulieren und Moskau in sein politisches Kämpfgebiet einbezogen.

In gleicher Zeit trifft England Vorbereitungen an den vorerwähnten Teilen seines Reichs, die demnach die Verantwortung seien, von der die britische Welt heute dank der britischen Kriegshierarchie ist. In Gibraltar werden Tag und Nacht Verschiebungsmassnahmen getroffen. Die Häfen sind für die Schiffe gesperrt. Gerüchte über Verbreitung der britischen Regierung finden sich immer wieder in der englischen Presse. Die Namen der Kriegshörer Churchill und Antony Eden werden dabei genannt.

Aus den Blättern geht hervor, daß London und Paris seit Tagen Polen und Rumänien mit allen Mitteln anlocken, damit diese beiden Staaten ihre bisherigen Verbindungen wegen der sowjetrussischen Unterstützung fallen lassen und den Sowjet-

armeen den Durchmarsch durch Polen und Rumänien, zumindest aber der sowjetrussischen Luftmacht die Überfliegung ermöglichen und rumänischen Gebietes erlauben.

Französische Kriegsschiffe in Gibraltar

Die französischen Kreuzer „Dorain“ und „Bretagne“ sowie die beiden Zerstörer „Famars“ und „Terrible“ sind am Sonntagmorgen in Gibraltar eingetroffen und haben an der Südküste Anker geworfen, da sie infolge der Sperren nicht in den Hafen einlaufen konnten.

Die Militär- und Luftaufsicht der französischen Vorkämpfer in Burgos, die sich vor zwei Tagen nach Gibraltar begeben hatten, sind nach Malaga zurückgekehrt.

Wilson II.

Dr. O. Merseburg, 17. April.
Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Miller Roosevelt, hat an die Adresse des Führers und Vorkämpfers eine Kundgebung gerichtet, in der der plumpe Versuch gemacht wird, den autoritären Staaten die Verantwortung für all das, was an Unruhe und Kriegsscheitern in und außerhalb Europas gegenwärtig im Gange ist, in die Schuhe zu schieben. Er hat das in einer unmaßvollen und schmeicheleichen Weise getan, die schon beim Lesen des Textes einen Unbehagen hervorzurufen geeignet ist. Im ganzen gesehen handelt es sich um jene gewöhnliche Rhetorik und jene reifenhafte Vereinfachung politischer, kultureller und wirtschaftlicher Probleme, die auf einen Kontinent, auf dem vor nicht allzu vielen Menschenaltern noch einige Jährlingewerter in Felsen lebten und sich in ihren unendlichen Jagdgründen herumtrieben, Eindringlingen mag, die aber auf denjenigen, der europäische Geschichte und europäische Notwendigkeiten kennt, einfach komisch wirkt. So wie Herr Roosevelt spricht, hätte sich der kleine Morris Wolff vor. Es wäre deshalb das Richtige, einfach zur Tagesordnung überzugehen. Trotzdem erscheint es angebracht, einen Augenblick zu verweilen, und sich des seltsamen Herrn Wilson zu erinnern.

Roosevelt und Wilson sind sich nämlich ziemlich ähnlich. Beide verstanden sich in europäischer Politik. Wilson hat dabei das größte Unheil angerichtet. An den Folgen seiner Unfähigkeit, Europa und seine Probleme zu begreifen, leidet die Alte Welt noch heute. Er ist zum größten Teile Schuld daran, daß der Weltkrieg, fast 21 Jahre nach seiner militärischen Beendigung — noch heute andauert, und daß nun Deutschland und Italien mit unendlicher Mühe und nach unendlichem Blute den Versuch machen müssen, eine einigermaßen öffentliche und vernünftige Ordnung herzustellen, für die sich die anderen als unfähig erweisen haben.

Vor einem zweiten Wilson sollte Europa „alle Menschen“ haben. Roosevelt erweist uns aus demselben Grund ungenügend, weil er durch seine seit Monaten öffentliche und teilweise am Scheitern gescheiterten Versuche, Europa und seine Probleme zu begreifen, die Alte Welt noch heute, fast 21 Jahre nach seiner militärischen Beendigung — noch heute andauert, und daß nun Deutschland und Italien mit unendlicher Mühe und nach unendlichem Blute den Versuch machen müssen, eine einigermaßen öffentliche und vernünftige Ordnung herzustellen, für die sich die anderen als unfähig erweisen haben.

Vor einem zweiten Wilson sollte Europa „alle Menschen“ haben. Roosevelt erweist uns aus demselben Grund ungenügend, weil er durch seine seit Monaten öffentliche und teilweise am Scheitern gescheiterten Versuche, Europa und seine Probleme zu begreifen, die Alte Welt noch heute, fast 21 Jahre nach seiner militärischen Beendigung — noch heute andauert, und daß nun Deutschland und Italien mit unendlicher Mühe und nach unendlichem Blute den Versuch machen müssen, eine einigermaßen öffentliche und vernünftige Ordnung herzustellen, für die sich die anderen als unfähig erweisen haben.

Wie Berlin den Geburtstag des Führers feiert

Fahrt Adolf Hitlers über die neue Ost-Weiß-Ährse / Große Wehrmachtsparede / Gratulationen des Auslandes

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda gibt bekannt: „Aus Anlaß des 44. Jahrestages des Führers finden folgende Veranstaltungen statt:

- 19. April: 17 Uhr: Vorstellung der befohlenen 44. Jahrestage des Führers im Reichstheater.
- 18.30 Uhr: Ansprache des Reichspropagandaleiters der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels über alle deutschen Sender.
- 19 Uhr: Gratulation des Führers durch die NSDAP unter Führung des Stellvertreters des Führers im Reichstheater der neuen Reichstheater.
- 20 Uhr: Gratulation des Stabstrupp „Adolf Hitler“ und der Antorensträger in der Hermannstraße der neuen Reichstheater.
- 21 Uhr: Fahrt des Führers über die Ost-Weiß-Ährse, die damit feierlich die Verlebung übergeben wird. Professor Speer meldet dem Führer auf dem Hindenburg-Platz die Verlebung der Ost-Weiß-Ährse. Oberbürgermeister Dr. Cippert übernimmt die Straße in die Obhut der Stadt Berlin. Danach erklärt der Führer die Ost-Weiß-Ährse für eröffnet. Der Führer fährt als erster durch das Band über die Ost-Weiß-Ährse zum Adolf-Hitler-Platz und denselben Besichtigung. An beiden Seiten der Straße werden die am Bau beteiligten gemeinen Arbeiter und die Gliederungen der Bewegung aufgestellt.
- 22 Uhr: Großer Zapfenstreich der Wehrmacht auf dem Hindenburg-Platz mit anschließendem Vorbeimarsch am Führer.
- 22.35 Uhr: Fackelzug der NSDAP und ihrer Gliederungen durch die Hindenburgstraße an der Reichstheaterstraße vorbei. In dem Fackelzug nehmen die Grenzschützen der neuen Reichstheater und je 30 Grenzschützen aus den übrigen Gauen teil. Ferner beteiligen sich die Gliederungen der NSDAP, mit je drei Ehrenführern.
- 23 Uhr: Im Ehrenhof der Reichstheater findet ein Chor der Leibgardie „Adolf Hitler“.
- 20. April: 8.00 Uhr: Einziehen des Maitzuges der Leibgardie „Adolf Hitler“ im Garten der alten Reichstheater.

- 9.00 Uhr: Vorbeimarsch der Leibgardie „Adolf Hitler“, eines Sturmes „Hindenburg“ und eines Grenzbataillons Schützenpolizei vor dem Führer an der Reichstheater in der Hindenburgstraße.
- 9.30 Uhr: Gratulation des apostolischen Kantors.
- 9.35 Uhr: Gratulation des Reichsprofessors für Böhmen und Mähren, Reichsministers Freiherr von Neurath, und des Staatspräsidenten Dr. Facha.
- 9.39 Uhr: Gratulation des slowakischen Ministerpräsidenten Dr. Tiso.
- 9.45 Uhr: Gratulation der Reichsregierung im großen Empfangssaal der neuen Reichstheater.
- 10.00 Uhr: Gratulation der Vertreter der Wehrmacht unter Führung des Generalstabschefmarschalls Göring.
- 10.10 Uhr: Gratulation des Oberbürgermeisters und Stadtpräsidenten Dr. Cippert.
- 10.15 Uhr: Gratulation der Abordnung der Adolf-Hitler-Stiftung der deutschen Gemeinden und Gemeindeführer für den Reichstheater und Stadt.
- 10.20: Ueberreichung eines Briefes der Stadt Dörfel.
- 11.00 Uhr: Große Parade auf der Ost-Weiß-Ährse die Paradeauffstellung der Straße Unter Dörfel.

- 16.00: Volkstreffen des Berliner Bürgerbundes auf dem Hindenburg-Platz.
- 17.15 Uhr: Gratulation der ungarischen Delegation unter Führung des ungarischen Botschafters.
- 17.20 Uhr: Gratulation des bulgarischen Botschafters für seinen Botschafter.
- 18.30: Gratulation der Vertreter der deutschen Volksgruppen Europas.

Ausländische Ehrengäste kommen nach Berlin

Im Namen des Führers hat der Reichsminister eine größere Anzahl namhafter Persönlichkeiten des Auslandes zu der am Geburtstag des Führers in Berlin stattfindenden großen Parade eingeladen. Am Samstag des 20. April empfängt der Führer in der Reichstheater die Ehrengäste in der Reichstheater. Die Ehrengäste sind: ...

Antrag auf Einführung der Wehrpflicht in England

Die Londoner Sonntagspresse berichtet über die bevorstehende Einbringung eines Antrages von den drei konservativen Unterhausabgeordneten Amery, C. Glegg und Lord Wolmer, die allgemeine Wehrpflicht in England einzuführen. Die Einführung soll dem Unterhaus bei seinem Wiederzusammentritt am Dienstag vorgelegt werden.



Der Oberbefehlshaber des Heeres hat dem Berliner Wachregiment, das zum Herbst dieses Jahres als vollmotorisiertes Infanterie-Regiment ausgebaut wird, im Hinblick auf seine besonderen Aufgaben für die Ehrenfeier in der Reichshauptstadt den Namen Infanterie-Regiment Großdeutschland gegeben. Unser Bild zeigt das Aufziehen der Wache. Weltbild (K).

Einberufungen in Frankreich, Belgien und Holland

Ueber die Militärmaßnahmen, die Frankreich, Belgien und Holland in der vergangenen Woche getroffen haben, werden jetzt Einzelheiten bekannt. In Frankreich wurden einzelne Militäreinheiten nicht nur während der Generalberufung durch Maueranschläge einberufen, sondern durch Einzelanschläge. Besonders drastisch die Verlebung zur Handlung. In Belgien sind 4000 bis 5000 Mann einberufen worden. Es handelt sich um technische und Artillerietruppen der belgischen Armee und Militär, die eine besondere Ausbildung erhalten haben, und um Reservisten. In Holland hatten Einheiten des Landsturms und der Landwehr die Mitteilung erhalten, sich zur Einberufung bereit zu halten. Gleichzeitig wurden Heinerieinheiten vorgemeldet und die Regimenter an den Grenzstationen betriebsfähig verlegt. Eine Verlebung der aktiven Dienstkräfte von 12 auf 18 Monate steht bevor. Die letzten zwölf Monate sollen im Grenzgebiet abgeleitet werden.